

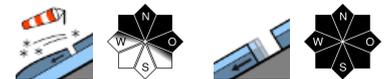
Erhebliche Lawinengefahr in den Hochlagen!



Waldgrenze
 Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern



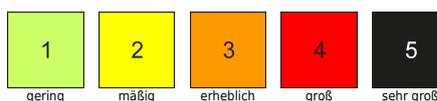
Waldgrenze
 Koralpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen, Stub- und Gleinalpe



Lawinprobleme



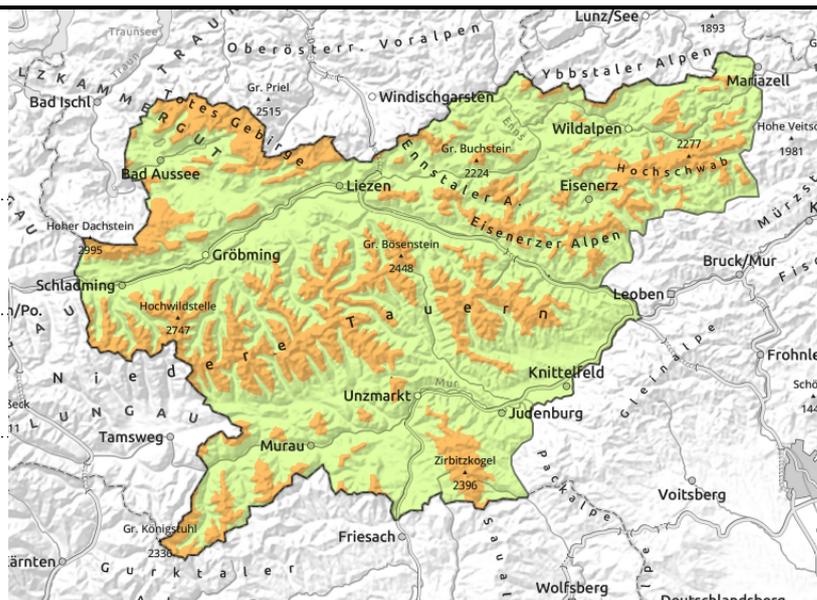
Gefahrenstufen



Exposition



Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze, sehr leicht auslösbar



selten und aus extrem steilem Gelände

Erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze, Vorsicht vor frischem Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter ist sie gering. Besonders kritisch sind eingewehte Rinnen und steile Hänge im erweiterten Nordsektor, da hier teilweise frischer Tribschnee auf einer Schwachschicht aus lockerem Neuschnee oder Oberflächenreif liegt. Zurückhaltung ist bei frischem Tribschnee aber in allen Expositionen geboten! Die Auslösung von meist mittelgroßen Schneebrett- und Lockerschneelawinen ist durch geringe Zusatzbelastung an den Gefahrenstellen wahrscheinlich! Zusätzlich sind in allen Expositionen vereinzelt spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, allerdings ist es an seiner Basis feucht und gleitet auf glattem Untergrund. Darüber sind seit Freitag bis zu 45 cm Neuschnee gefallen, die durch Südwind teilweise in den Nordsektor verlagert wurden. Dieser frische Tribschnee ist sehr instabil, da er auf lockerem Neuschnee und teilweise einer dünnen Oberflächenreife zu liegen kommt.

Wetter

Am Sonntag wird es großteils sonnig, mit einigen wolkgigen Unterbrechungen. Dazu weht mäßiger, am Alpenostrand auch lebhafter Südwestwind. Die Temperaturen in 2000 m Höhe liegen zwischen -1 und -3 Grad.

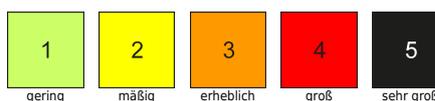
Tendenz

Bei anhaltender Südwestströmung dominieren am Montag die Wolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Das Tribschneeproblem wird langsam kleiner und die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinprobleme



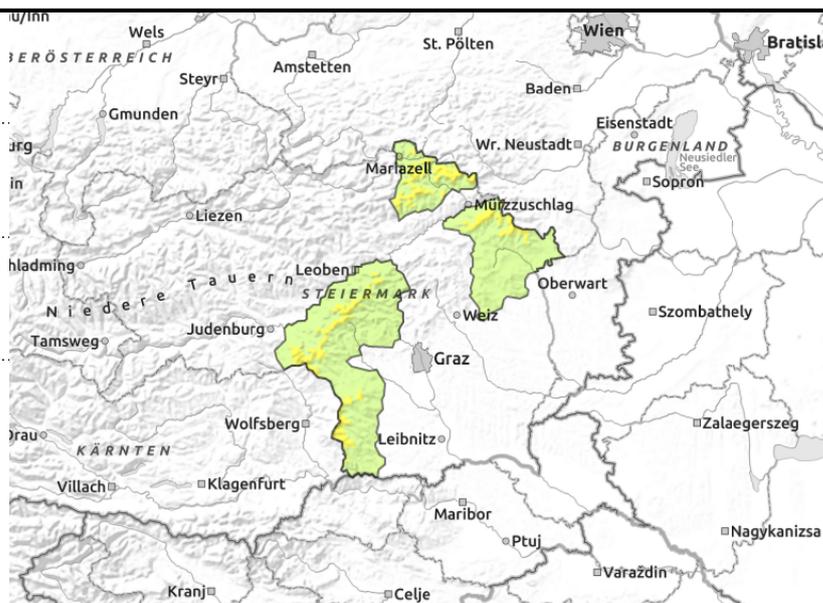
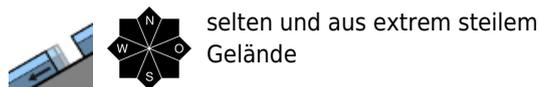
Gefahrenstufen



Exposition



Koralpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen, Stub- und Gleinalpe



Mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee in den Hochlagen!

Oberhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig, darunter ist sie gering. Gefahrenstellen sind kleinere, frische Tribschneeanstimmungen im erweiterten Nordsektor. Hier können an einigen Stellen kleine oder mittelgroße Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zusätzlich sind sonenseitig, vor allem aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände kleinere, spontane Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil. In den Hochlagen sind seit Freitag bis zu 20 cm Neuschnee gefallen, die zu Beginn bei wenig Wind als lockerer Pulverschnee abgelagert wurden und später durch Südwind in den Nordsektor verfrachtet wurden. Die frische Schneeaufgabe kann Schwachschichten enthalten.

Wetter

Am Sonntag wird es großteils sonnig, mit einigen wolkgigen Unterbrechungen. Dazu weht mäßiger, am Alpenostrand auch lebhafter Südwestwind. Die Temperaturen in 2000 m Höhe liegen zwischen -1 und -3 Grad.

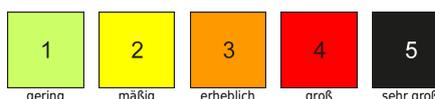
Tendenz

Bei anhaltender Südwestströmung dominieren am Montag die Wolken, es bleibt aber niederschlagsfrei. Das Tribschneeproblem wird langsam kleiner und die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

